



Nachhaltige Perspektiven schaffen

Philanthropisch langfristig engagieren

Inhalt

3

Vorwort

4

Was uns wichtig ist

6

Interview: Die Bedeutung von Philanthropie

8

Formen der Unterstützung

10

Weitere Möglichkeiten der Unterstützung

11

So wirkt Stiftung Deutschland Hilft

12

Das sind Ihre Vorteile

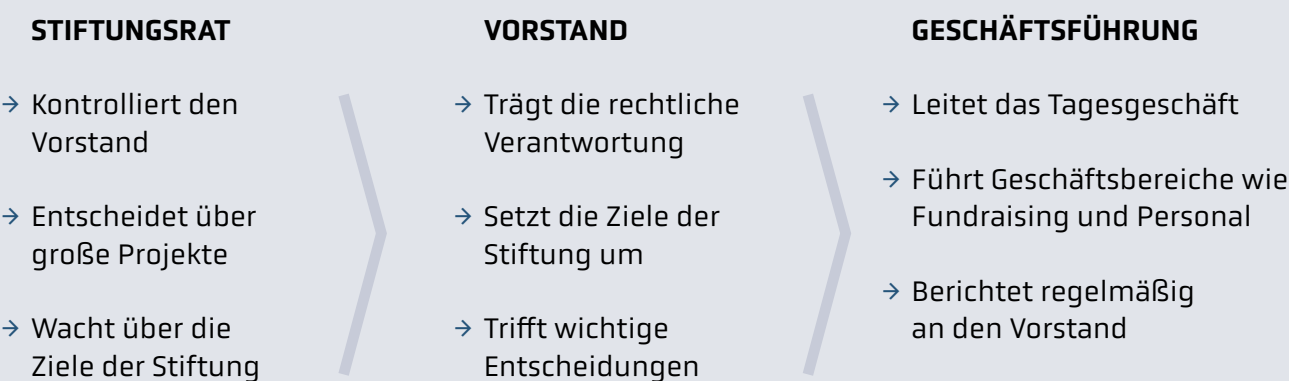
13

Das können Sie von uns erwarten

14

Platz für Ihre Gedanken

Wie die Stiftung aufgebaut ist



Philanthropie, die: Ist das freiwillige, meist finanzielle oder sachliche Engagement von Einzelpersonen, Stiftungen oder Unternehmen, das auf das Wohl anderer Menschen abzielt. In der humanitären Hilfe bedeutet das, Ressourcen, Wissen und Netzwerke einzusetzen, um Leben zu retten und Gemeinschaften nachhaltig zu stärken.



Nehmen Sie Kontakt auf!

Almuth Wenta
Stiftungsmanagerin

Mobil: +49 160 94813227
Telefon: +49 228 24292-480

E-Mail: wenta@stiftung-deutschland-hilft.de



Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

herausfordernde Zeiten ermutigen uns, eigene Stärken und Fähigkeiten zu beschützen und behutsam weiterzuentwickeln. Hier setzt unsere Stiftung Deutschland Hilft an. Sie macht es sich zur Aufgabe, neue Wirkungsfelder im Katastrophenschutz und in der Katastrophenvorsorge zu vitalisieren. Sie stärkt die Katastrophenhilfe und die langfristige Entwicklungszusammenarbeit. Sie sieht Bildung als Schlüssel für humanitäre Hilfe und gesellschaftlichen Fortschritt.

Der Bedarf an philanthropischem Engagement ist größer und bedeutsamer denn je. Die Folgen der Klimakrise und sich verändernde gesellschaftliche und politische Zustände rufen nach einflussreicher Philanthropie. Leid lindern, solidarisch handeln, Perspektiven für ein selbstbestimmtes und freies Leben schaffen: Das gelingt, wenn wir unser Können und unsere Fähigkeiten mit Ihrem Engagement bündeln.

Stiftung Deutschland Hilft stärkt Aktion Deutschland Hilft

Apropos bündeln: Als gleichzeitiger Geschäftsführer des Vereins Aktion Deutschland Hilft weiß ich um die Zugkraft und den Chancenreichtum eines Bündnisses. Aktion Deutschland Hilft ist ein Zusammenschluss renommierter deutscher Hilfsorganisationen und wurde 2001 ins Leben gerufen. Im Falle großer Katastrophen und Notsituationen leistet das Bündnis humanitäre Hilfe im Ausland und wird in Ausnahmesituationen auch im Inland tätig. Außerdem helfen die Bündnisorganisationen mit Projekten zur

Katastrophenvorsorge. Diese unterstützen Menschen, besser auf Naturkatastrophen und die Folgen des Klimawandels vorbereitet zu sein. Die Stiftung Deutschland Hilft ist die Tochter des Vereins und handelt ganz in dessen Sinn.

Gemeinsame Verantwortung

Wir laden Sie zu einer philanthropischen Reise ein: Lassen Sie uns gemeinsam herausfinden, welche Wirkungsfelder der Stiftung Deutschland Hilft heute Ihr Interesse wecken, welche Projektziele in den kommenden Jahren Ihre persönlichen Werte widerspiegeln oder welche Themenlinien der Stiftung Eingang in Ihre Nachlass-Regelung finden dürfen.

„Menschen, die von Naturkatastrophen oder humanitären Krisen betroffen sind, haben das Recht auf Solidarität und Hilfe! Gemeinsam retten wir Leben und geben notleidenden Menschen wieder eine Perspektive für ein selbstbestimmtes und freies Leben.“

Lassen Sie uns diese Überzeugung aus der Präambel der Stiftungssatzung mit Leben füllen: gemeinsam, kraftvoll, fortwährend.

Wir freuen uns auf Sie!

Dr. Thilo Reichenbach
Geschäftsführer



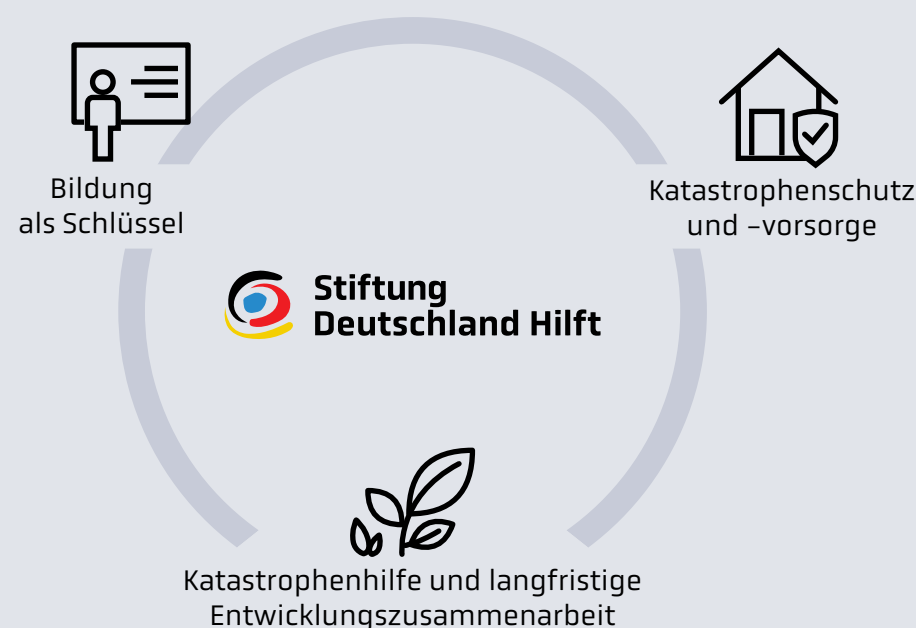
Was uns wichtig ist

Unsere Vision

Die Stiftung Deutschland Hilft strebt eine Welt an, in der Katastrophen frühzeitig verhindert werden und die betroffenen Menschen widerstandsfähig sind. Durch innovative Bildungs- und Forschungsprojekte befähigt sie Menschen weltweit, Krisen vorzubeugen und nachhaltig zu bewältigen. Als Vorreiter für vorausschauende humanitäre Hilfe verbindet sie Soforthilfe mit langfristiger Entwicklung und schafft so

die Basis für eine Zukunft mit weniger Leid und mehr Perspektiven.

Die Stiftung bietet engagierten Philanthrop:innen eine vertrauenswürdige Plattform, um ihr Vermögen nachhaltig und wirkungsvoll für humanitäre Zwecke einzusetzen und über Generationen hinweg positive Veränderungen zu bewirken.



Transparenz und Datenschutz

Wir legen offen, wie jeder Euro eingesetzt wird: Die Stiftungsbehörde erhält jährlich einen Rechenschaftsbericht. Der Stiftungsrat und der Stiftungsvorstand prüfen gewissenhaft alle relevanten Zahlen und Zuwendungen. Auf Wunsch sendet die Stiftung individuelle

Projektberichte zu. Auf unserer Website veröffentlichen wir stets aktuell relevante Daten und Fakten. Gleichzeitig garantieren wir Ihnen den Schutz Ihrer persönlichen Daten: DSGVO-konform, zweckgebunden und niemals zugänglich für Werbezwecke anderer.

Unsere Ziele

Katastrophen vorbeugen, Leid und Not lindern, nachhaltig Perspektiven für das Gemeinwohl sowie Bildungsangebote schaffen: Das sind die zentralen Aufgaben, denen sich unsere Stiftung Deutschland Hilft langfristig widmet.

1. Katastrophenschutz und -vorsorge

Katastrophenvorsorge und eine vorausschauende humanitäre Hilfe sind Ansätze und Instrumente, die Menschen dabei unterstützen, sich (besser) auf Naturkatastrophen vorzubereiten. Im Mittelpunkt stehen etwa die Errichtung von Frühwarnsystemen, die Förderung von Gesundheitsprojekten oder auch katastrophenresiliente Baumaßnahmen.

2. Katastrophenhilfe & langfristige Entwicklungszusammenarbeit

Wir möchten integrative Maßnahmen fördern und die Akut- und Sofortmaßnahmen der humanitären Hilfe mit Ansätzen der Entwicklungszusammenarbeit verknüpfen. Dabei liegt unser Fokus etwa auf dem Aufbau von Infrastrukturen und der Förderung erneuerbarer Energien. Unser Ziel: Strukturen, die Gemeinschaften langfristig zugutekommen.

3. Bildung als Schlüssel für humanitäre Hilfe

Bildung ist ein Menschenrecht und entscheidend für persönliche und gesellschaftliche Entwicklung. In vielen Ländern ist der Zugang zu Bildung eingeschränkt. Bildungsprojekte vermitteln wichtige Fähigkeiten, fördern kritisches Denken und schaffen die Basis für ein Leben in Würde. Auch Fortbildungen im Bereich der humanitären Hilfe sind bedeutend für Helfer:innen in Krisengebieten.





Die Bedeutung von Philanthropie

Nothilfe rettet das Heute, Nachhaltigkeit sichert das Morgen

Wie gelingt es, dass Hilfsprojekte langfristig die Gemeinschaft und die Eigenverantwortung der Menschen stärken, denen die Unterstützung zugutekommt? Antworten auf diese und weitere Fragen hat Dr. Markus Moke in diesem Interview gegeben.

Nachhaltigkeit ist in aller Munde. Was bedeutet sie mit Blick auf Katastrophenhilfe und Katastrophenvorsorge?

Nachhaltigkeit in der Katastrophenhilfe und -vorsorge bedeutet, dass Maßnahmen nicht nur kurzfristige Linderung bringen, sondern langfristig die Widerstandsfähigkeit von Gemeinschaften stärken. In der akuten Katastrophenhilfe heißt das, dass Hilfsmaßnahmen so umgesetzt werden, dass sie keine Abhängigkeiten schaffen. Stattdessen unterstützen sie Ressourcen, Fähigkeiten und Strukturen vor Ort.

In der Katastrophenvorsorge heißt Nachhaltigkeit, dass wir gemeinsam mit den Gemeinschaften, lokalen Behörden

und Organisationen Systeme aufbauen, die auch ohne externe Hilfe funktionieren – zum Beispiel Frühwarnsysteme, lokale Einsatzpläne und angepasste Infrastruktur. All das bereitet die Menschen auf mögliche Katastrophenszenarien wie Erdbeben, Wirbelstürme oder Hungersnöte vor.

Zusammengefasst: Es geht darum, lokale Kapazitäten zu stärken, Umwelt- und Sozialaspekte zu berücksichtigen und die Menschen vor Ort in Entscheidungsprozesse einzubeziehen. Hilfe muss von Anfang an auf Langfristigkeit und Eigenverantwortung angelegt sein, um die Auswirkungen künftiger Krisen zu reduzieren.

»Gemeinsam können wir
Katastrophenhilfe und -vorsorge
auf ein neues Level heben.«

Warum genügt es nicht, „nur“ schnelle Nothilfe zu leisten? Warum macht Nachhaltigkeit so einen großen Unterschied?

Schnelle Nothilfe ist unverzichtbar – sie rettet Leben in den ersten Stunden und Tagen einer Katastrophe. Aber wenn wir die Hilfe auf diese ersten Maßnahmen beschränken, überlassen wir die Menschen oft den Risiken, die die Not verursacht haben.

Nachhaltigkeit macht den Unterschied, weil sie den Kreislauf aus Katastrophe, Hilfsbedürftigkeit und erneuter Katastrophe durchbricht. Wenn wir zum Beispiel nach einer Flut nicht nur Häuser wiederaufbauen, sondern sie hochwassersicher errichten und Frühwarnsysteme etablieren, dann sind die Menschen in Zukunft besser geschützt.

Für sie bedeutet das mehr Sicherheit, Selbstbestimmung und Perspektive – und für die Hilfsorganisationen, dass unsere Ressourcen wirksamer eingesetzt

werden. Nothilfe rettet das Heute, Nachhaltigkeit sichert das Morgen.

Welche Rolle kann dabei philanthropisches Engagement spielen?

Philanthropie kann dort ansetzen, wo staatliche Hilfe oder klassische Finanzierung von Hilfsmaßnahmen an ihre Grenzen stoßen – zum Beispiel bei innovativen Projekten, beim Aufbau lokaler Kapazitäten oder bei langfristigen Präventionsmaßnahmen. Diese machen zwar nicht sofort Schlagzeilen, für die Widerstandsfähigkeit von Gemeinschaften sind sie aber entscheidend. Philanthropie kann als Motor für nachhaltige Veränderung verstanden werden. Sie baut Brücken in eine Zukunft, in der Menschen möglichst resilient gegenüber Krisen sind.

Was wünschen Sie sich von Unterstützer:innen der Stiftung?

Ich wünsche mir, dass die Unterstützer:innen der Stiftung nicht nur auf kurzfristige Erfolge, sondern auch auf langfristige Wirkung setzen – und bereit sind, in Partnerschaften zu investieren, die über Jahre Vertrauen und Strukturen aufbauen. Wenn Spender:innen und Organisationen gemeinsam planen und voneinander lernen, können wir Katastrophenhilfe und -vorsorge auf ein neues Level heben.

Am Ende geht es darum, Menschen Chancen auf ein sicheres, selbstbestimmtes Leben zu geben. Diese Zusammenarbeit ermöglicht, über das reine Reagieren hinauszugehen. Philanthropie verstärkt die Wirkung unserer Arbeit, indem sie Flexibilität, Innovationskraft und Nachhaltigkeit ermöglicht. Und darauf freue ich mich sehr!

Dr. Markus Moke,
Leiter des Fachbereichs
„Bündnis & Humanitäre Hilfe“
bei Aktion Deutschland Hilft





Laufzeit und einen Zweck der Verwendung entscheidet die Stifter:in selbst. Die Errichtung einer Verbrauchstiftung ist ab einer Zuwendung von 25.000 Euro möglich.



Stiften per Testament

Durch ein Testament kann Vermögen über das eigene Leben hinaus für einen guten Zweck eingesetzt werden. Dabei wird die Stiftung Deutschland Hilft als als Erbin oder Vermächtnisnehmerin eingesetzt und erfüllt gewissenhaft und juristisch abgesichert die Vorgaben und Wünsche im Rahmen der Nachlassumsetzung. Wie alle gemeinnützigen Institutionen ist die Stiftung von der Schenkungs- und Erbschaftsteuer befreit, so dass das weitergegebene Vermögen ohne Abzüge wirksam werden kann.



Spenden

Neben den langfristigen Möglichkeiten des Engagements sind auch Spenden an die Stiftung möglich. Diese Gelder fördern zeitnah nachhaltige Hilfsprojekte – auch in der Katastrophenhilfe, vor allem aber in der Katastrophenvorsorge, Entwicklungszusammenarbeit sowie Bildung.



Formen der Unterstützung

So können Sie sich engagieren

Die Stiftung Deutschland Hilft bietet verschiedene Möglichkeiten, sich nachhaltig einzusetzen. Langfristig Wirkung zu erzielen, steht dabei im Vordergrund. Die Unterstützung wirkt verlässlich – von Beginn an.



Zustiftung

Zustiftungen erhöhen das Grundstockvermögen der Stiftung Deutschland Hilft, das kontinuierlich Erträge für Hilfsprojekte erwirtschaftet. Bereits ab 1.000 Euro oder durch die Einbringung von Wertgegenständen wie Immobilien oder Kunstwerken kann ein Beitrag geleistet werden. Zustiftungen sollten nach Möglichkeit zweckgebunden erfolgen. Der Stiftungsrat entscheidet auf Vorschlag des Stiftungsvorstands über die Mittelverwendung.



Treuhandsstiftung gründen

Die Treuhandsstiftung ist eine unselbstständige Stiftung. Sie richtet sich an Stifter:innen, die ihr Vermögen zweckbestimmt auf Dauer widmen möchten, ohne mit einer Satzung eine Struktur schaffen zu wollen.

Die Gründung einer Treuhandsstiftung unter dem Dach der Stiftung Deutschland Hilft hat den Vorteil, dass eine umfassende Verwaltungsunterstützung wie eine separate Vermögensanlage angeboten wird. Gleichzeitig hat die Stifter:in dennoch die Möglichkeit, den Zweck für die Mittelverwendung selbst zu bestimmen und der Stiftung einen eigenen Namen zu geben.

Die Errichtung einer Treuhandsstiftung ist bei uns ab 50.000 Euro möglich.



Stiftungsfonds

Ein Stiftungsfonds bietet bereits ab 10.000 Euro die Möglichkeit, sich zweckgebunden zu engagieren. Der Fonds kann einen individuellen Namen tragen. Die Stiftungsfonds werden gemeinsam mit dem Stiftungsvermögen angelegt und erwirtschaften Erträge, die für die Zweckerfüllung eingesetzt werden.



Verbrauchsstiftung

Bei der Verbrauchsstiftung werden die Gelder ebenso verwaltet, die Stiftung muss jedoch mehrere Jahre bestehen. Über eine längere

Tipp: Als Stifter:in können Sie diese Optionen flexibel kombinieren. Wir orientieren uns dabei an Ihren finanziellen und persönlichen Bedürfnissen.



Weitere Möglichkeiten der Unterstützung



Immobilien stiften

Das Vermögen gezielt für das Gemeinwohl einsetzen: Das geht mit der Übertragung von Immobilien. Sie verbindet soziales Engagement mit rechtlicher Klarheit und steuerlicher Effizienz. Die übertragene Immobilie wird zum Grundstockvermögen der Stiftung hinzugefügt und stärkt auf diese Weise die Diversifizierung des Stiftungsvermögens. Für die Stiftung wird die Immobilie zu einem dauerhaft nutzbaren Vermögenswert, dessen Erträge unmittelbar der inhaltlichen Arbeit der Stiftung zugeführt werden.



Stifterdarlehen

Ein Stifterdarlehen bietet sozial engagierten Menschen die Möglichkeit, mit einem finanziellen Beitrag für bestimmte Zeit ihr Geld für Menschen in Not einzusetzen und das Kapital zinsfrei der Stiftung bereitzustellen. Diese Förderer werden Stifter:innen auf Zeit. Die Stiftung legt das Kapital an und erwirtschaftet Zinserträge, die unmittelbar Hilfsprojekte unterstützen. Diese Form des Engagements kombiniert finanzielle Flexibilität mit sozialem Nutzen.

Namenssicherung, die: Eine Zustiftung kann auch auf Ihren Namen oder in Gedenken an einen lieben Zugehörigen wie ein eigener Fonds abgrenzt werden. Vorteil: Das Vermögen wird mit dem Kapital der Stiftung verwaltet und angelegt. Diese Variante eignet sich besonders, wenn mit dem Erlös spezielle Hilfsangebote gefördert werden, zusätzlich eine Verbrauchsstiftung errichtet wurde oder weitere Vermächtnisse oder Kondolenzspenden erwartet werden.



So wirkt Stiftung Deutschland Hilft

In den vergangenen Jahren konnte Stiftung Deutschland Hilft bereits mehrere Hilfsprojekte der Bündnisorganisationen von Aktion Deutschland Hilft finanziell unterstützen.



Ein sicheres Zuhause für Familien in Malawi

“In der Vergangenheit ging es mir und meinen Kindern während der Regenzeit nicht gut. Wir hatten immer Angst, unser Haus könnte überflutet werden. Jetzt haben wir keine Angst mehr! Das neue Haus ist so gebaut, dass wir und unsere Habseligkeiten sicher sind – und wir beruhigt schlafen können.” – Lucy Juacki aus Malawi

Malawi gehört zu den ärmsten Ländern der Welt. Außerdem kommt es immer wieder zu Naturkatastrophen wie schweren Überschwemmungen. Habitat for Humanity, Bündnisorganisation von Aktion Deutschland Hilft, unterstützt die

Menschen nachhaltig. Die Hilfsorganisation klärt über sichere Bautechniken auf, bildet Handwerker:innen aus und unterstützt beim Bau katastrophensicherer Häuser.

Stärkung von Frauen & Mädchen in Guatemala

In einem multidisziplinären Frauenberatungszentrum finden Frauen und Mädchen in Guatemala umfassende Unterstützung. Umgesetzt wird das Hilfsprojekt von action medeor und lokalen Partnern. Ziel ist, von Gewalt betroffene Frauen und Mädchen mithilfe von medizinischer, psychologischer, juristischer und sozialer Beratung nachhaltig zu stärken.



Das sind Ihre Vorteile

§ Ihr monetäres Engagement wird steuerrechtlich dadurch gewürdigt, dass Sie die Vorteile der Gemeinnützigkeit der Stiftung genießen. Sie können Spenden und Zustiftungen verschiedentlich steuerlich geltend machen, bis hin zu erheblichen Ersparnissen bei der Schenkungs- und Erbschaftsteuer. Wir schauen gemeinsam, was Ihren Vorstellungen am genauesten entspricht. In jedem Fall empfehlen wir Ihnen, sich steuerrechtlich beraten zu lassen.



Beispiele für steuerliche Vorteile

Zustiftung

Zusätzlicher Sonderabzug von bis zu 1.000.000 € (bzw. 2.000.000 € bei Ehepaaren) – einmalig oder auf 10 Jahre verteilt.

Dieser Abzug ist zusätzlich zur normalen Spendenregelung möglich

Spende an die Stiftung

Sonderausgabenabzug; Sie können bis zu 20 Prozent der gesamten Jahreseinkünfte als Spenden steuerlich absetzen.

Erbeinsetzung oder Vermächtnis zugunsten einer Stiftung

Gemeinnützige Stiftungen sind von der Erbschaft- und Schenkungsteuer vollständig befreit, d.h. 100 Prozent der Zuwendung fließt in den gemeinnützigen Zweck – keine Steuerverluste.

Nachträgliche Steuervergütung: Wenn eine Privatperson zunächst erbt und dann innerhalb von 24 Monaten nach dem Erbfall dieses Vermögen an eine gemeinnützige Stiftung weitergibt, wird die gezahlte Erbschaftsteuer rückerstattet.

Die sichtbare Würdigung Ihres Engagements

Ihr Name oder der Name eines lieben Zugehörigen kann einen Stiftungsfonds oder eine Zustiftung bezeichnen. Diese Namensgebung wird stets genannt, wenn wir über die Unterstützungsformen berichten; sei es in einem Geschäftsbericht, auf der Website oder auf Ihren Wunsch in anderen Publikationen. Bei Veranstaltungen der Stiftung wird Ihr Name gut sichtbar platziert und prominent erwähnt.

Vor allem bei Projekten im Bereich Bildung und Training wird Ihr Name gemäß den Gegebenheiten vor Ort gewürdigt.

Bei der Übertragung von Immobilien entfällt die Schenkungssteuer und die Grunderwerbssteuer, außerdem ist ein einkommenssteuerlicher Sonderabzug möglich.

Tipp: Spenden und Zustiftungen können kombiniert werden, um maximale Steuervorteile zu erreichen. Nutzen Sie die 10-Jahresregel bei Zustiftungen strategisch, um langfristig Steuerersparnisse zu planen.



Das können Sie von uns erwarten

Die Stiftung Deutschland Hilft sieht sich als Brückenbauerin zwischen elementaren Bedürfnissen und Hoffnungen von Menschen weltweit und Ihrem Wunsch, Menschen in Notlagen zu unterstützen. Ihre Vorbildfunktion, Ihre intrinsische Motivation oder Ihr Veränderungswille treffen auf unsere Werte, Vorstellungen und Projektideen. Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, Ursachen und Strukturen so zu verändern, dass Menschen selbstbestimmt und frei leben können. Dabei geht es um nachhaltige Perspektiven – Veränderung, die einen wirklichen Unterschied macht.

Transparenz und Wirkungsberichterstattung

Als Stiftung ist es uns ein großes Anliegen, Sie als Unterstützer:in mit aussagekräftigen Berichten über Mittelverwendung und Projektfortschritte zu informieren. Die ständige Weiterentwicklung der Wirkungsmessung inklusive der aktuellen Qualitätsstandards in den Themenbereichen der Stiftung ist ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit. Die jährliche Darstellung der Ein- und Ausgaben ist für uns selbstverständlich.

Professionelles Stiftungsmanagement

Besonderes Augenmerk legen wir auf die belastbare Verbindung von sicheren Kapitalanlagen und signifikanten Erträgen vor dem Hintergrund dynamischen Finanzgeschehens.

Anlagerichtlinien (z.B. langfristig, sicherheitsorientiert, ethisch-nachhaltig) sichern die Vermögensentwicklungen des Kapitalstocks, der Zuwendungen und Stiftungsfonds sowie der Verbrauchsstiftungen ab. Haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende erfüllen die satzungsgemäßen Ziele der Stiftung und engagieren sich in den verschiedenen Gremien der Stiftung.

Mitspracherecht oder Gestaltungsoption

Wir bündeln unsere Ressourcen und monetären Zuwendungen, um partnerschaftlich und auf Augenhöhe zu agieren. Wir beraten Stifter:innen kompetent darin, wie sie ihre philanthropischen Ziele bestmöglich erreichen. Auf Wunsch bieten wir Ihnen die Möglichkeit zur aktiven und nachhaltigen Teilhabe, etwa durch gemeinsame Strategiegespräche. Über die Form Ihres Engagements entscheiden Sie selbst.

Verlässliche und kompetente Beratung

Wir beraten Sie vertrauensvoll in allen Belangen rund um die Stiftung. Ein Netzwerk an Expert:innen deckt verschiedene Themen ab, angefangen von passgenauen Unterstützungsformen hin zu Projektbeispielen und steuerrechtlichen Erstberatungen. Exklusive Berichte aus der Projektarbeit ermöglichen es Ihnen, die Förderungen der Stiftung detailliert kennenzulernen. Für Fragen zur Nachlassregelung stehen wir ebenso zur Verfügung.

» Ich habe mich entschieden, Stiftung Deutschland Hilft mit einer sehr großzügigen Zustiftung zu stärken. Die von Naturkatastrophen und anderen Krisen gezeichneten Menschen haben ein Recht auf unsere Solidarität. Sie haben unser Mitgefühl und unsere Unterstützung wirklich verdient. Ich vertraue der Stiftung und wünsche mir, dass andere meinem Beispiel folgen.

Carl A. Siebel,
Stifter und ehem. Präsident der Aptargroup Inc.



[illegible]

Herausgeberin:

Vorstand:

Stifter:

Geschäftsführung:

Verantwortlich für den Inhalt:

Redaktion:

Gestaltung:

Stand: Dezember 2025

Titel: arche noVa/ASDF [Archiv]; S. 2: Aktion Deutschland Hilft/Malek Sayadi;
S. 3: Hanne Engwald; S. 5: World Vision/Patrick Meinhardt; arche noVa/Axel Fassio
[Archiv]; LandsAid/Ayman ; S. 6: CARE/laif core/Christian Berg [Archiv];
S. 7: Aktion Deutschland Hilft; S. 8: arche noVa/Axel Fassio [Archiv]; S. 9: World
Vision/Rena Tanjung; S. 10: World Vision/Jon Warren; S. 11: Habitat for Humanity
[2 x]; action medeor; S. 12: Aktion Deutschland Hilft/Fulvio Zanettini [Archiv];
S. 13: Aktion Deutschland Hilft; Rückseite: arche noVa/Philippinen [Archiv]



Jetzt
informieren

Nehmen Sie Kontakt auf!

Almuth Wenta
Stiftungsmanagerin

Mobil: +49 160 94813227
Telefon: +49 228 24292-480



E-Mail: wenta@stiftung-deutschland-hilft.de

Stiftung-Deutschland-Hilft.de



**Stiftung
Deutschland Hilft**